

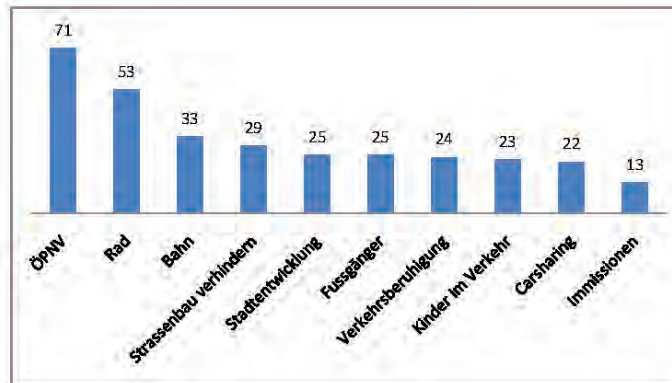
## Nahverkehr und Fahrrad sind die wichtigsten Themen

"Worum sollte sich der VCD Kreisverband vorrangig kümmern?" (n=77), Mehrfachnennung möglich

Dem letzten Rundbrief lag eine Umfrage bei, mit der wir mehr über die Interessen unserer Mitglieder erfahren wollten. Zusammen mit den Ergebnissen aus den Fragebogen im Internet haben wir 77 Antworten erhalten.

Bei der Bewertung der unterschiedlichen Aktivitäten des VCD wurden Informationen zu aktuellen Themen (Zeitschrift fairkehr) und, Lobbyarbeit und lokale Präsenz jeweils von rund 90 % der Befragten als „sehr wichtig“ oder „wichtig“ angesehen. Die Serviceleistungen des VCD wurden dagegen mehrheitlich (von rund 60 % der Befragten) als „weniger wichtig“ oder „unwichtig“ betrachtet. Dies liegt aber sicher auch daran, dass vor allem verkehrspolitisch interessierte Mitglieder die Umfrage ausgefüllt haben.

Die Aktivitäten vor Ort wurden insgesamt sehr positiv gesehen, teilweise wurde aber auch die fehlende Präsenz in der Region außerhalb Nürnbergs bemängelt. Wir können nur alle Interessierten dazu aufrufen, sich mit Gleichgesinnten



zusammen zu tun und selbst vor Ort aktiv zu werden. Organisatorische, fachliche und finanzielle Unterstützung ist durch den Kreisverband und das VCD-Büro jederzeit möglich. Bei der Frage nach den wichtigsten Themen liegen ÖPNV und Fahrradverkehr klar vorne (siehe Abbildung). Daneben wurde häufig das verkehrsträgerübergreifende Engagement des VCD gelobt. Besonders erfreulich ist, dass auch eine Reihe von Mitgliedern Interesse an der Mitwirkung in einem thematischen Arbeitskreis

zeigt. Wir nehmen dies gerne auf und hoffen, in Kürze zwei neue Arbeitskreise ins Leben rufen zu können. Diese werden sich mit den meistgenannten Themen „Stadtbahn“ und Fahrradverkehr befassen.

Auf die Frage nach Veranstaltungsformen wünschen sich die Befragten vorrangig Fachvorträge und Exkursionen (36 %) sowie Präsenz durch Infostände (35 %). Freizeit- und Mitmachaktionen kommen auf 15 bzw. 14 % an. Der VCD vor Ort lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Wir freuen uns daher, dass auf etlichen Antwortbögen auch eine konkrete Bereitschaft zur Unterstützung unserer Aktivitäten geäußert wurde. Je mehr Aktive mithelfen, desto mehr können wir erreichen.

## Einladung zur Mitgliederversammlung 2011

Achtung neuer Ort: Nachbarschaftshaus Gostenhof, Kleiner Saal im Erdgeschoss. Das Nachbarschaftshaus liegt in der Adam-Klein-Str. 6, und ist mit U-Bahn und Bus 34 über die Haltestelle Gostenhof (West) zu erreichen.

**Termin: Dienstag, 25.01.2011, Beginn: 19:30 Uhr**

### Tagesordnung

- |  |   |
|--|---|
| 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit                               | 5) Aussprache und Entlastung des Vorstandes |
| 2) Wahl der Versammlungsleitung und des Protokollführers                           | 6) Vorstandswahlen                          |
| 3) Genehmigung des letzten Protokolls  | 7) Wahl der Kassenprüfer                    |
| 4) Bericht des Vorstandes, des kommissarischen Schatzmeisters und der Kassenprüfer | 8) Verabschiedung des Haushaltsplanes       |
|  | 9) Anträge                                  |
|  | 10) Verschiedenes                           |

Anträge für die Mitgliederversammlung können bis eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden gestellt werden. Wir freuen uns auf regen Besuch!

# VCD auf dem Reichswaldfest

In diesem Jahr, nach einer Pause in 2009, war der Kreisverband wieder mit einem Stand auf dem Reichswaldfest des Bund Naturschutz vertreten. Unsere Ausrüstung, bestehend aus Zelt, Infostand und Glücksrad, war von unserem Landesverband und der Initiative "Verbraucher fürs Klima" (einer Aktion der Verbraucherzentralen) runderneuert. Besonders das Glücksrad erwies sich als Attraktion. Kinder und Jugendliche, die den Biberstand des BN gegenüber besuchten, wollten gleich danach bei uns am Rad drehen.

Je nachdem, auf welchem der vier Symbole das Glücksrad zum Stehen kam, wurden unseren interessierten Gästen Fragen zu Klima, Umweltverschmutzung, Bahnfahren oder Rad- und Fußgängerverkehr gestellt. Für Kinder gibt es zu diesen Themengebieten auch einen Satz



mit einfacheren Fragen. Bei richtiger Antwort vergaben wir kleine Gewinne wie Ampelmännchen oder Geduldsspiele. Aber auch als alle unsere Gewinne vergeben waren, war die Wissbegier unserer Besucher so groß, dass sie Schlangestanden, um weiter am Quiz teilzunehmen.

Möglich war die diesjährige Teilnah-

me am Reichswaldfest jedoch nur, weil neben unserer bewährten Standbesetzung sich auch zwei neue Aktive zur Betreuung unseres Stands gefunden haben. Herzlichen Dank für den engagierten Einsatz!

Mit der Unterstützung unserer Mitglieder werden wir auch 2011 wieder auf dem Reichswaldfest präsent sein.

**Kommentar!**

## CSU bremst Nahverkehrsplanung aus

Die Kritik der CSU-Fraktion an den nun vorgelegten neuen Planfällen zum Nürnberger Nahverkehrsentwicklungsplan entbehrt jeder fachlichen Grundlage. Das ohnehin schon schleppende Verfahren wird dadurch aus rein parteitaktischen Gründen noch weiter verzögert – zum Schaden der Bevölkerung und der Nutzer des ÖPNV.

Dabei sind die vorgebrachten Kritikpunkte nicht im Geringsten stichhaltig:

Abgesehen davon, dass das Planungsverfahren bereits vor Jahren auch von der CSU gutgeheißen wurde, liegt der Sinn des Gutachtens gerade darin, die verkehrlich sinnvollen Lösungen aufzuzeigen. Wenn später über Kosten und Nutzen diskutiert wird, müssen eben auch die Nutzen bekannt sein!

Gleichwohl können bestimmte Fakten nicht wegdiskutiert werden:

Die Kosten von Straßenbahnstrecken liegen nun mal bei einem Bruchteil eines U-Bahntunnels. Und

nicht auf allen Wunsch-Relationen rechtfertigt das Fahrgastaufkommen den U-Bahnbau. Die Tram ermöglicht dagegen eine wesentlich bessere Erschließung des Stadtgebiets.

„Ideologische Blindheit“ – wie sie von einigen Stadträten dem Gutachterbüro unterstellt wurde – muss daher eher denjenigen vorgeworfen werden, die die Straßenbahn immer noch nicht als modernes und attraktives Verkehrsmittel anerkennen wollen. Beim Verweis auf die Defizite ihres Betriebs müssten realistischere auch die Gesamtkosten der U-Bahn, die teils direkt aus städtischem Haushalt getragen werden, gegenübergestellt werden.

Geradezu ironisch klingt in diesem Zusammenhang die Aufforderung der CSU, „Mut und Innovationsfähigkeit“ zu zeigen – wie viel davon in den eigenen Reihen noch nötig ist, zeigen jetzt die Angriffe auf die vorgelegten Planungen.

gez. Bernd Baudler  
Vorsitzender VCD KV Nürnberg

## Dringend gesucht!

Der Kreisverband sucht einen Menschen, der gerne mit Zahlen und Buchführung umgeht. Eine präzise Arbeitsweise und PC-Kenntnisse wären die optimale Grundlage, um uns als Schatzmeister (Mitglied im Vorstand) zu unterstützen.

Der zeitliche Aufwand beträgt wenige Stunden im Monat, Arbeitszeit und -ort sind frei wählbar. Eine gründliche Einarbeitung und die Unterstützung der übrigen Vorstandsmitglieder sind selbstverständlich.

Wenn Sie diese Kompetenzen einbringen möchten, um damit die Aktivitäten des VCD vor Ort zu stärken, nehmen Sie Kontakt mit uns auf: email an:

vcd-nuernberg@vcd-bayern.de  
oder weitere Infos über das VCD-Büro!

# Tour de Natur Südhessen und Franken

Im 20. Jubiläumsjahr führte die Tour de Natur diesmal in dreizehn Tagen vom hessischen Biblis ins oberfränkische Lichtenfels. Start war am 25. Juli mit einer Demonstration auf Rädern gegen den Weiterbetrieb eines der ältesten Atomreaktoren Deutschlands.

Das Schwerpunktthema der diesjährigen Fahrradtour war die Elektromobilität. Bei dieser Fortbewegungsart hängt ihre Umweltverträglichkeit bekanntermaßen entscheidend davon ab, wie der Strom erzeugt wird, mit der die Fahrzeugbatterien gespeist werden. So statteten wir neben dem Atommeiler auch dem Kohlegroßkraftwerk Staudinger in Groß-Krotzenburg und einer Solarpanelfabrik in Alzenau einen Besuch ab.

Inhaltlich wurde das Programm neben den mobilen Demonstrationen durch abendliche Vorträge und Besuchen von Bürgerinitiativen abgerundet. Aber auch die Freizeit kam nicht zu kurz bei Lagerfeuer und leckerem vegan-vegetarischem Essen.

Weitere Impressionen zur Tour gibt es im Internet unter [www.tourdenatur.net](http://www.tourdenatur.net). dort werden auch die Etappenorte und Termine für die Tour 2011 veröffentlicht.



# Neues vom Projektbeirat Nahverkehrsentwicklungsplan Nürnberg

Am 2.11.2010 fand eine weitere Sitzung des Projektbeirats Nahverkehrsentwicklungsplan (NVEP) statt, in dem auch der VCD vertreten ist. Inhalt war die Vorstellung der drei „C“-Planfälle durch Dr. Krug von der IVV-Ingenieursgruppe aus Aachen. Die „C“-Planfälle sind durch „Eindampfen“ der 5 „B“-Planfälle der letzten Sitzungen entstanden. Allen Planfällen gemeinsam sind verschiedene Ausbauprojekte, die grundsätzlich als verkehrlich sinnvoll eingestuft werden:

- Durchbindung der Gräfenberg- und Rangaubahn (Personenverkehr zwischen Nürnberg Nord-Ost und Fürth Hbf),

- Verlängerung der Straßenbahn von „Am Wegfeld“ (Linie 4) nach Großgründlach (bzw. weiter nach Erlangen, falls Erlangen mitmacht);

- Verlängerung der Straßenbahn vom Westfriedhof (Linie 6) nach Fürth-Poppenreuth über Nord-Westring (Endbahnhof U3) und Schniegling;

- Verlängerung der U-Bahn von Röthenbach (U2) nach Stein und Eibach;

- Straßenbahnverbindung Minervastraße (Gibitzenhof – Finkenbrunn);

- Verlängerung der Straßenbahn vom Finkenbrunn nach Herpersdorf / Worzeldorf;

- Verlängerung der Straßenbahn von der Worzeldorfer Straße (Linie 8) zum Klinikum Süd über Langwasser Mitte (U-Bahnhof);

- Verlängerung der Straßenbahn von der Bayernstraße (Linie 7) über Neubaugebiet Brunneckerstraße zur Bauernfeindstraße;

- Straßenbahn nach Zabo über Peterskirche bzw. Dürrenhof.

Die Planfälle C1, C2 und C3 unterscheiden sich hauptsächlich durch die Art der Altstadtquerung:

- Planfall C1 (bzw. C1plus):

Straßenbahn durch die Sebalder Altstadt (Hallertor – Rathenauplatz), weiter über Wöhrd/Fachhochschule nach Dürrenhof und zur Peterskirche;

- Planfall C2: keine Straßenbahnquerung der Altstadt, statt dessen U-Straßenbahn von Zabo durch die Südstadt bis Landgrabenstraße;

- Planfall C3: Straßenbahn durch die Sebalder Altstadt (Hallertor – Rathenauplatz), aber keine Weiterführung nach Wöhrd / Dürrenhof. Der VCD erachtet den Planfall „C1plus“ als den besten, weil nur hier ein wirklich sinnvoller Aufbau des ÖPNV-Netzes möglich ist.

Nächste Stufe ist die Reduktion auf zwei „D“-Planfälle, sodaß in rund einem Jahr der NVEP fertig sein soll. Wer weitere Details zum Inhalt und Stand des NVEP erfahren will, ist herzlich eingeladen, zu einem unserer regelmäßigen Treffen zu kommen.

## Impressum:

VCD Kreisverband im Großraum Nürnberg e.V.  
Hessestr. 4 (Ökozentrum, 3. OG),  
90443 Nürnberg  
U-/R-Bahn Rothenburger Str.  
Fon: (0911) 47 17 43  
Fax: (0911) 47 64 73  
[www.vcd-bayern.de/nuernberg](http://www.vcd-bayern.de/nuernberg)  
[vcd-nuernberg@vcd-bayern.de](mailto:vcd-nuernberg@vcd-bayern.de)  
Bürozeiten:  
Mo bis Do 13 :00 - 16 :00 Uhr

# Aktivitäten des VCD Fürth

Die Aktiven des VCD Fürth treffen sich regelmäßig einmal im Monat, meist am ersten Mittwoch. In den Wintermonaten (Oktober-April) in der Gaststätte Tannenbaum (Rathaus) und im Sommer im Penelope (Fürther Freiheit). Die Treffen waren immer von 4-8 Personen besucht.

**Im Winter** war das Schwerpunktthema die in Bau befindliche **S-Bahn Nürnberg-Forchheim** die viele Baustellen in Fürth mit sich bringt. Die Planung im nördlichen Bereich (Stadeln-Steinach) ist noch nicht abgeschlossen. Hier hat sich ein Aktionsbündnis gegründet, das den von der DB geplanten August 2010 sogenannten „S-Bahn-Verschwenk“ zum Gewerbegebiet Schmalau verhindern will (siehe Bericht in der letzten Ausgabe). Der Ausbau der bestehenden Strecke über den Bahnhof Vach ist eine langjährige Forderung des VCD und von der auch OB Dr. Jung überzeugt werden konnte.

Weiteres Thema waren Varianten zur Verbesserung des Schienenverkehrs im benachbarten **Landkreis Fürth**. Nachdem die Verlängerung der U-Bahn Linie 3 von Gustav-Adolf-Straße nach Zirndorf durch einen Bürgerentscheid mit großer Mehrheit gestoppt wurde, ließen VGN und die Städte noch den Ast nach Oberasbach durch das Büro Intraplan berechnen. Aber der Nutzen-Kosten-Faktor erreichte nur einen Wert weit unter 1,0 und so wurde auch dies Variante zu den Akten gelegt.

Die Alternativen stellt die kurzfristig Reaktivierung der Bibertbahn von Nürnberg-Stein nach Leichendorf dar, die von der Interessengemeinschaft Bibertbahn seit vielen Jahren gefordert wird. Diese an sich nahe liegende Lösung wird vom VCD unterstützt. Langfristig favorisiert der VCD aber ein Stadtbahnkonzept mit einer Linie von Nürnberg-West entlang der Rothenburger Straße bis Ammerndorf. Außerdem können Abzweige nach Zirndorf und über Datev und Südstadt zum Fürther Hauptbahnhof das flächig besiedelte Gebiet ideal erschließen. Auch die Rangaubahn kann nach dem Vorbild Karlsruhe in ein kostengünstiges Stadtbahnkonzept einbezogen werden.

Auch die Situation am **Fürther Hbf** ist immer noch sehr kundenunfreundlich. Zwar hat der DB-Vorsitzende Dr. Grube beim Metropolmarathon OB Dr. Jung eine Verbesserung versprochen. Seitdem hat der VCD Fürth wiederholt an Dr. Grube geschrieben und u.a. den behindertengerechten Ausbau und den Halt von Fernverkehrszügen gefordert. Eine Antwort steht noch aus. Nach den Konzepten des VCD hätte auch der inzwischen abgerissene Hausbahnsteig 1 bestehen bleiben können.

Mit der Misere am Hauptbahnhof haben sich auch die Bundestagsabgeordneten der Grünen beschäftigt und im Juli einen „Vor Ort Termin“ mit allen betroffenen Verbänden durchgeführt.

**Im Herbst** stehen dann folgende Themen auf der Tagesordnung:

- durchgehende Fußgängerachse Fürth Hbf – Rathaus (Gustavstraße)
- Verbesserung des Busnetzes.

Interessierte Mitglieder sind bei unseren Treffen immer willkommen!

## Ortsgruppe Fürth

c/o: Lothar Berthold, Schwabacher Str. 17, 90762 Fürth  
Tel.: 0911/773192,  
Ewerners@aol.com  
Werner Schmidt/Lothar Berthold, Sprecher  
VCD Fürth

### Aktiventreffen – Gäste willkommen !

#### VCD Nürnberg

Jeden 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im VCD Büro, Hessestr. 4 (Ökozentrum)

#### VCD Fürth

Letzter Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr, Gaststätte Tannenbaum, Helmplatz (Winter)

#### VCD Erlangen

Jeweils 4. Montag im Monat um 19:00 Uhr in der Gaststätte Römching, Apfelstraße 2

## Mit der Bibertbahn in die Zukunft



Die Interessengemeinschaft Bibertbahn stellt ihr neues Buch vor, das ausführlich Geschichte, Gegenwart und mögliche Zukunft der Bahnstrecke von Nürnberg über Stein, Leichendorf und Großhabersdorf nach Unternbibert-Rügland behandelt.

Nähere Infos und Bestellung unter [www.bibertbahn.de](http://www.bibertbahn.de)



96 Seiten im Format 21 x 20 cm für 19,80 Euro  
90 Abbildungen, davon 60 farbig - ISBN 1212-45454-6

